



NEWSLETTER DER DFG-KOLLEG- FORSCHUNGSGRUPPE "ZUKÜNFTEN DER NACHHALTIGKEIT"

10/2023 — 2. November 2023



DFG-KOLLEG-FORSCHUNGSGRUPPE
ZUKÜNFTEN DER NACHHALTIGKEIT

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,

mit dem heutigen Newsletter erreichen Sie einmal mehr Informationen über die Arbeit unserer Kolleg-Forschungsgruppe. Wir berichten über Zurückliegendes wie die Jahreskonferenz 2023, über neue Publikationen und kommende Veranstaltungen, etwa die Filmreihe „Tense Futures - Future Tenses“. Ab Dezember geht das Kolleg in seine zweite Laufzeit – four more years! Damit ändert sich die Zusammensetzung unseres Leitungsteams. Zu Frank Adloff stoßen Christine Hentschel und Stefan Aykut hinzu. Sighard Neckel wird als Senior Permanent Fellow weiterhin an Bord des Kollegs sein.

Im Namen des gesamten Kollegs und mit einem herzlichen Gruß
Sighard Neckel und Frank Adloff





Foto: Grafik: Ina Römeling

Filmreihe "TENSE FUTURES - FUTURE TENSES. Um/Welten im Film", 03.-28.11.2023

Im November präsentieren wir unter dem Titel „TENSE FUTURES – FUTURE TENSES. Um/Welten im Film“ eine Filmreihe an verschiedenen Spielorten in Hamburg. [Anna Grabo](#) (Artist in Residence am Kolleg und Kuratorin der Filmreihe) hat hierfür eine Auswahl von Science-Fiction, Experimental, Dokumentar- und Spielfilmen mit ganz unterschiedlichen Perspektiven auf ökologische Krisen und Katastrophen zusammengestellt. Die Reihe umfasst insgesamt elf Termine und bespielt drei unterschiedliche Orte: das Metropolis Kino, das B-Movie und die MS Stubnitz.

[Zum Programm auf unserer Veranstaltungseite](#)

Rückblick zur Jahreskonferenz 2023 "Das Scheitern des grünen Kapitalismus: Befunde, Gegenstimmen, Alternativen"

Am 14./15. September fand unsere diesjährige Jahreskonferenz statt, die großen Anklang beim Publikum und öffentliche Aufmerksamkeit fand. An zwei Tagen wurde so engagiert wie bisweilen auch kontrovers das „Scheitern des grünen Kapitalismus“ debattiert. Die Vorträge von Andreas Malm, Chantal Mouffe, Adrienne Buller, Ralf Fücks, Nina Treu, Christa Wichterich, Iris Hilbrich und Hermann Held folgten unterschiedlichen Perspektiven auf Strategien des „grünen Wachstums“ und der ökologischen Modernisierung und sparten dabei nicht an argumentativer Leidenschaft.

Ein Rückblick auf die Jahreskonferenz in [Bildern](#) ist bei [X](#) (ehem. Twitter) zu finden.

Die [Videos](#) der Vorträge sind jetzt auf unserem [Youtube-Kanal](#) verfügbar.

Einen [Bericht](#) zur Jahreskonferenz hat die FAZ publiziert: "[Gedämpfte Hoffnungen. In Hamburg tragen Sozialwissenschaftler den grünen Kapitalismus zu Grabe. Realistische Diagnose oder verfrühter Abgesang?](#)" (paywall), Frankfurter Allgemeine Zeitung, 04.10.2023, S. N 4

Aktuelle Publikationen

Neckel, Sighard (2023): "Das Dilemma der sozial-ökologischen Gleichzeitigkeit", in: *Merkur*, 77. Jg. (2023), Heft 11, Nr. 894, S. 5-14, [Link](#)

Adloff, Frank (2023): "Ein anderes Zusammenleben ist notwendig", in: *agora42. Das philosophische Wirtschaftsmagazin*. Heft 04/2023, S. 59-63, [Link](#)

Neckel, Sighard (2023): "Kein richtiges Leben in der falschen Infrastruktur", in: *agora42. Das philosophische Wirtschaftsmagazin*. Heft 04/2023, S. 25-30, [Link](#)

Adloff, Frank (2023): "Rezension zu „Wie alles zusammenbrechen kann“ von Pablo Servigne und Raphaël Stevens & „Une autre fin du monde est possible“ von Pablo Servigne, Raphaël Stevens und Gauthier Chapelle", in: *Soziopolis.de*, [Link](#) (Open Access)

Neckel, Sighard (2023): "環境汚染のエリート. 環境破壊をもたらす富豪層", in: *SEKAI/World*. No. 974, S. 101-113, [Link](#).

Neckel, Sighard (2023): "Schuldig im Anthropozän", in: *Organisationsberatung, Supervision, Coaching*. 30. Jg., [Link](#) (Open Access).

Hilbrich, Iris (2023): "Bürgerbeteiligung", in: Irene Leser (Hrsg.): "*Big B. Bedeutende Berliner Begriffe*". Berlin: BeBra Verlag, S. 198-203, [Link](#).

[Sämtliche Publikationen der Kolleg-Forschungsgruppe](#)

WEITERE AKTIVITÄTEN





Foto: UHH

Am 23. November spricht [Sighard Neckel](#) im Rahmen der Veranstaltungsreihe „[Vorlesung für alle](#)“ an der Universität Hamburg über „Klima-Gefühle“. Aus der Ankündigung:

"Den Klimawandel und die ökologische Krise erfassen wir nicht nur rational mit unserem Verstand, sondern auch mit unseren Gefühlen. Extreme Wetterereignisse und mediale Berichte über die katastrophalen Folgen der Erderwärmung lösen eine Vielzahl von Emotionen in uns aus – Angst, Trauer, Wut und vielleicht auch Scham- und Schuldgefühle. Emotionen spielen eine wichtige Rolle, soll sich die Klimakrise im Bewusstsein von Menschen tatsächlich verankern. Doch Gefühle sind auch an der Verdrängung ökologischer Gefahren beteiligt und bei der Sehnsucht nach einer Normalität, in der der Klimawandel am besten gar nicht vorkommen soll. Welchen Einfluss die Gefährdung der planetaren Lebensgrundlagen auf unsere Gefühlswelt ausübt, erklärt Prof. Dr. Neckel in seinem Vortrag in der Zinnschmelze."

[Infos zur Veranstaltung und Anmeldung](#)



Foto: Hamburger Horizonte

Diskussionsrunde mit Frank Adloff am 08.11.2023

Wege aus dem Artensterben. Was können Künste, Geistes- und Sozialwissenschaften zur Rettung der Biodiversität beitragen?

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "[Hamburger Horizonte](#)" diskutieren [Frank Adloff](#), Reinaldo Funes Monzote, Petra Lange-Berndt und Roda Verheyen, welchen Beitrag die Künste und die natural humanities konkret leisten können, um das Artensterben zu stoppen. Braucht die Natur Rechte? Kann oder muss der Schutz von Biodiversität juristisch erzwungen werden? Wie würden sich Konzepte des planetaren Zusammenlebens verändern, wenn Rechte der Natur eingeführt würden? Welchen Einfluss nahmen und nehmen (post-)koloniale Strukturen auf die Biodiversität in Ländern und ganzen Regionen? Welche Rolle können die Künste im Kampf gegen das Artensterben einnehmen?

[Infos zur Veranstaltung und Anmeldung](#)



Foto: Kerstin Schomburg

"...doch nichts ist gewaltiger als der Mensch". Sighard Neckel beim DachSalon im Hamburger Schauspielhaus

Anlässlich des „Anthropolis“-Projekts des Schauspielhauses diskutieren Sybille Meier, Sophie Witt und Sighard Neckel am 21. November 2023 im DachSalon des Theaters über Untergangsphantasien, Zerstörungslust, Ordnungswahn und Gewalt im Zeichen des Anthropozäns. Der Eintritt ist frei.

[Nähere Informationen hier.](#)





Foto: Iris Hilbrich

Iris Hilbrich an der Harvard University

[Iris Hilbrich](#), Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Kolleg-Forschungsgruppe, ist im Oktober und November 2023 als Visiting Researcher an der [Harvard Kennedy School](#). Im "[Program on Science, Technology & Society](#)" vertieft sie ihre Arbeit zu Fragen der multilateralen Governance von Hochrisiko-Technologien im Licht der multiplen Krisen der Gegenwart. In engem Austausch mit dem [Harvard STS Circle](#) und den Fellows der Harvard Kennedy School, befasst sie sich zudem mit dem Wandel von Wissenspraktiken im Anthropozän und den gesellschaftspolitischen Implikationen soziotechnischer Transformationsprozesse.

Sören Altstaedt als Visiting PhD Student in Paris

[Sören Altstaedt](#), Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kolleg-Forschungsgruppe, war vom 11.09.-30.10.2023 als [Visiting PhD Student](#) am [Centre d'études européennes \(CÉE\) der SciencesPo](#) in Paris. Während seines sechswöchigen Aufenthalts, der im Rahmen seines Dissertationsprojekts zum *Limits to Growth*-Report von 1972 stattfand, tauschte er sich mit Historiker:innen und Soziolog:innen aus, die zu globalen Umweltmodellierungen und der Entstehung von Zukunftskonzepten forschen. Gastgeber des Visiting Fellowships war der Philosoph [Pierre Charbonnier](#), der sich in seinen Arbeiten u.a. mit der politischen Ideengeschichte der Ökologie befasst.

Das Kolleg in den Medien

04.10.2023, Bericht über die Jahreskonferenz 2023 „Das Scheitern des grünen Kapitalismus“, "[Gedämpfte Hoffnungen](#). In Hamburg tragen Sozialwissenschaftler den

grünen Kapitalismus zu Grabe. Realistische Diagnose oder verfrühter Abgesang?",
Frankfurter Allgemeine Zeitung, Nr. 230/2023, S.N 4 (paywall)

22.08.2023, #ImpulseStiften, Webtalk für die Stiftungswelt, Sommerformat "Auf einen Kaffee mit..." Frank Adloff: "Stiftungen haben eine neokoloniale Seite"

27.07.2023, Deutschlandfunk, Systemfragen "Klimakrise: Warum die Gesellschaftswissenschaften so wichtig sind", von Kathrin Kühn, u.a. mit Frank Adloff

02.07.2023, Sighard Neckel: "Reiche Verschmutzer. Die größten Treiber der Erderwärmung sind nicht die westlichen Gesellschaften insgesamt, sondern die Vermögenden.", in: „Der Tagesspiegel“, 02.07.2023, Seite 28-29 (paywall)

Sämtliche Beiträge hier



IMPRESSUM

Dieser Newsletter ist ein Angebot der
DFG-Kolleg-Forschungsgruppe „Zukünfte der Nachhaltigkeit“
Universität Hamburg
Gorch-Fock-Wall 3
20354 Hamburg
Deutschland

Die Universität Hamburg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Dr. Hauke Heekeren, Präsident der Universität Hamburg, Mittelweg 177, 20148 Hamburg. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Behörde für Wissenschaft und Forschung der Freien und Hansestadt Hamburg, Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg.

Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 245 584 140
Inhaltlich verantwortlich i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV ist:
Prof. Dr. Sighard Neckel
DFG-Kolleg-Forschungsgruppe „Zukünfte der Nachhaltigkeit“
Tel.: +49 40 42838-2204
E-Mail: zukuenfte.der.nachhaltigkeit@uni-hamburg.de

Der Newsletter wird automatisiert verschickt. Kritik, Probleme oder Anregungen schicken Sie bitte an zukuenfte.der.nachhaltigkeit@uni-hamburg.de

Abbestellen

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Dann schicken Sie uns eine Mail an zukuenfte.der.nachhaltigkeit@uni-hamburg.de mit dem Betreff „Unsubscribe“.

Unter diesem [Link](#) finden Sie außerdem eine Möglichkeit, Ihre Newsletter-Daten zu bearbeiten oder zu löschen.

Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.